



36 000 Quadratmeter Grundstück (grün markiert) übernimmt der Investor am morgigen Freitag.

LKZ-Luftbild

Investor will Entwicklung des Getrag-Areals vorantreiben

Eine Vorzeige-Immobilie für das Energetikum soll das erste Projekt werden

Der Getragbetreiber hat sein Areal in Ludwigsburg verkauft. Am einstigen Gründungsort wird das Unternehmen künftig nur noch Mieter sein. Lediglich 130 Mitarbeiter der weltweit 13500 Beschäftigten sind in Ludwigsburg noch für Getrag tätig. Für das Energiekompetenzzentrum Energetikum könnte der Verkauf des Areals an die Projektgesellschaft ein Grund zur Freude sein – der ins Stocken geratene Umzug in ein energetisch saniertes Gebäude könnte wahr werden.

VON STEPHANIE BAJORAT

Das Energiekompetenzzentrum Energetikum ist Mieter im Verwaltungsgebäude auf dem Getrag-Areal. Eine Etage steht dem Verein dort zur Verfügung, im Foyer im Erdgeschoss improvisieren die Macher, denn eine echte Ausstellungsfläche fehlt. Im Provisorium fehlt der Platz, damit das Energetikum sich entfalten kann (wir berichteten). Außerdem passen die Übergangsräume nicht so recht zum Image des Vereins. Schließlich handelt es sich hier um eine Denkfabrik, bei der sich alles um energie- und ressourcenschonende Lösungen dreht. Dazu müssen auch die Büros passen, sonst geht die Glaubwürdigkeit verloren.

Pläne für einen energetisch sanierten Getrag-Standort liegen bereits vor: Das markante Eckhaus „Gebäude 12/17“ soll zum Experimentierfeld moderner Haustechnik werden. Getrag wollte dies nur zusammen mit einem Investor verwirklichen. Mit der LBW Wealth Management GmbH ist nun offenbar ein Investor gefunden worden, der das Experimentierfeld bezahlen kann.

„Wir haben viel vor. Das Getrag-Areal bietet sehr viele Möglichkeiten“, so der

Stuttgarter Anwalt Manfred Rüdissühl, der die Projektgesellschaft vertritt. Er freut sich darauf, aus dem Areal ein Leuchtturmprojekt für Ludwigsburg zu machen. Wir wollen die Planungen fortführen“, sagt Rüdissühl zum „Gebäude 12/17“ und den Plänen, dort das Energetikum unterzubringen. Es sei das Projekt, das die Firma als Erstes anpacken will. „Wir versuchen uns an den bisherigen Zeitplan zu halten“, versichert der Anwalt im Gespräch mit unserer Zeitung. Vielleicht könnte das Energetikum bereits Ende 2012 oder Anfang 2013 in das sanierte Gebäude einziehen.

„Wir haben viel vor. Das Getrag-Areal bietet sehr viele Möglichkeiten.“

MANFRED RÜDISÜHL

vertritt die LBW Wealth Management GmbH.

Die LBW sieht zahlreiche mögliche Synergien zwischen den Aktivitäten des Energetikum, den Nachhaltigkeitsprojekten der Stadt Ludwigsburg und den Kompetenzen der Firma Getrag auf dem Areal. Nach der Übernahme des Geländes am morgigen Freitag will der Investor die Entwicklung mit „Vollampf vorantreiben“. Dazu gehören auch Gespräche mit der Stadtverwaltung, mit der eine enge Zusammenarbeit angestrebt werde, so Rüdissühl. Mit dem Fachbereichsleiter für Nachhaltige Stadtentwicklung, Albert Geiger, habe er bereits kurz Kontakt genommen.

Neben dem Energetikum und sogenannten Green Industries könne man sich auf dem Gelände noch einen anderen Schwerpunkt vorstellen. Die Thea-

terakademie ist bereits seit Oktober 2010 Mieterin auf dem Getrag-Areal. Eine Firma aus dem Filmbereich habe ebenfalls bereits ihr Interesse bekundet. Film, Medien, Werbung – auch diese Branche hat der Investor im Blick: „Ich denke, da gibt es noch Bedarf“, so Manfred Rüdissühl.

Die Möglichkeiten auf dem Areal sind vielfältig. Auf 36000 Quadratmetern Grundstück stehen 40000 Quadratmeter Nutzfläche bereit. Neben sehr viel Verwaltungsräumen, stehen Produktions- und Lageräume sowie Freiflächen zur Verfügung.

Auch Getragbetreiber Getrag wird weiter auf dem Gelände produzieren. 130 Mitarbeiter sind noch vor Ort in der Produktion tätig. „Wir konzentrieren uns auf unsere Kernkompetenz“, so Getrag-Geschäftsführer Bernd Eckl. Ein Mietvertrag für sechs Jahre mit der Option auf Verlängerung wurde geschlossen. Wie es danach weitergeht, ist unklar. Bereits Anfang des vergangenen Jahres stand die Schließung des Ludwigsburger Standorts zur Debatte. Der Getragbetreiber war Ende 2008 aufgrund der Wirtschaftskrise in Turbulenzen geraten. Nach hohen Verlusten 2008 und 2009 benötigte das Unternehmen eine Landesbürgschaft.

Über die LBW Wealth Management GmbH ist derweil wenig bekannt. Die Firma war bisher in der Schweiz gemeldet und ist erst seit Mai in Stuttgart registriert. „Die LBW Wealth Management GmbH ist eine Projektgesellschaft, deren Beteiligte große Erfahrung im Bereich sowohl neuer als auch gebrauchter Großimmobilienentwicklung mitbringen“, heißt es in der Getrag-Pressemitteilung.

Über den Kaufpreis für das Areal des Getragbetreibers wurde Stillschweigen vereinbart.

Pressespiegel

Donnerstag, 30. Juni 2011

- Stuttgarter Zeitung
- Bietigheimer Zeitung
- Backnanger Kreiszeitung
- Neue Württembergische Zeitung

- Stuttgarter Nachrichten
- Vaihinger Kreiszeitung
- Kreiszeitung / Böblinger Bote
- EBlinger Zeitung

- StZ / StN Lokalteil
- Ludwigsburger Kreiszeitung
- Sindelfinger / Böblinger Zeitung
- Nürtinger / Wendlinger Zeitung

- Waiblinger Kreiszeitung
- Gäubote
- Teckbote